



St. Gallus - Groß-Umstadt

# Pfarrbrief

der



St. Peter und Alexander  
Dorndiel



St. Wenzel  
Gustav-Hacker-Siedlung



St. Bartholomäus - Heubach

---

## Kath. Pfarrgemeinden Groß-Umstadt und Dorndiel

E-Mail: [katholischekirche.grossumstadt@t-online.de](mailto:katholischekirche.grossumstadt@t-online.de) - Internet: [www.gallus-gross-umstadt.de](http://www.gallus-gross-umstadt.de)

---

### Gottesdienstordnung vom 11.09. – 18.09.2022

**So., 11.09.:**      **24. Sonntag im Jahreskreis – Bauernmarkt**  
**Welttag der sozialen Kommunikationsmittel**  
**Kollekte für die kirchliche Medienarbeit**

Heubach: 08.30 Uhr Messfeier mit Predigt  
St. Gallus: 10.00 Uhr Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde  
Marktplatz: 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Bauernmarkt  
St. Gallus: 11.00 Uhr Tauffeier für Mateo Mickler

**Mo., 12.09.:**      **Gedächtnis Mariä Namen**

St. Gallus: 10.00 Uhr Messfeier

**Di., 13.09.:**      **Hl. Johannes Chrysostomus**

St. Wenzel: 19.00 Uhr Messfeier

**Mi., 14.09.:**      **Fest Kreuzerhöhung**

St. Gallus: 09.00 Uhr Messfeier  
St. Gallus: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

**Do., 15.09.:**      **Gedächtnis der Schmerzen Mariens**

St. Gallus: 10.00 Uhr Messfeier zur Diamantenen Hochzeit der Eheleute Ursula und Herbert Köllner

**Fr., 16.09.:**      **Hl. Kornelius und Hl. Cyprian**

St. Wenzel: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet  
St. Wenzel: 18.00 Uhr Messfeier

**Sa., 17.09.:**      **Hl. Hildegard von Bingen – Hl. Robert Bellarmin**

St. Gallus: 11.00 Uhr Portugiesische Tauffeier für Yara Salgado da Cunha  
St. Gallus: 18.00 Uhr Vorabendmesse  
Dorndiel: 19.15 Uhr Vorabendmesse, für verst. Alexander Büttner

**So., 18.09.: 25. Sonntag im Jahreskreis – Winzerfest  
-Kollekte für die Aufgaben der kirchlichen Caritas**

St. Gallus: 08.30 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache

Heubach: 08.30 Uhr Messfeier mit Predigt

St. Gallus: 10.00 Uhr Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde

**Mi., 14.09.:** 19.00 Uhr, St. Gallus, **Probe der Choralschola St. Kilian**

### **Unser Weg zur Erstkommunion**

Durch den Ruhestand von Frau Gemeindereferentin Engels und das Zusammenwachsen zur neuen Pfarrei Otzberger Land ergeben sich auch Veränderungen in der Vorbereitung zu den Sakramenten. Erstmals bieten die Gemeinden Groß-Umstadt, Reinheim und Groß-Zimmern eine gemeinsame Kommunionvorbereitung an.

Kinder, die nach den Sommerferien in die 3. Klasse kommen, laden wir herzlich ein, an dem gemeinsamen Kommunionkurs im neuen Pastoralraum Otzberger Land teilzunehmen.

#### **Informationsabend – 2 Termine zur Wahl:**

- am **13.09. um 20.00 Uhr in der Kirche Fronleichnam, Jahnstr. 22, 64354 Reinheim,**
- am **15.09. um 20.00 Uhr in St. Bartholomäus, Kettelerstr. 2, 64846 Groß-Zimmern.**

**Das Formular zur Anmeldung** finden Sie auf der Homepage ihrer Gemeinde.

#### **Ansprechpartner für den Kommunionkurs sind:**

Pfr. Piotr Thometzek, Tel.-Nr. 06162 9198467, E-Mail: pfarrer@kath-kirche-reinheim.de

Gem.Ref. Lydia Haun, Tel.-Nr. 06071 749890, E-Mail: lydia.haun@bistum-mainz.de

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Weg des Glaubens machen.

Herzlich grüßen

Piotr Thometzek,

Lydia Haun,

Erhard Weilbächer

Pfarrer

Gemeindereferentin

Pfarrer

#### **War Josef etwa nicht mit Maria verheiratet?**

Aus Glaube und Leben Nummer 36

Der heilige Josef wird im Hochgebet als „Bräutigam“ Marias bezeichnet. War er denn nicht mit ihr verheiratet?

Kompliziert: So könnte man den Beziehungsstatus des heiligen Josef bezeichnen. So kommt es vielleicht auch, dass er seit 2013 in jedem Hochgebet nur als Marias Bräutigam bezeichnet wird, obwohl er doch offenkundig auch ihr Ehemann war. Oder?

Der Titel Bräutigam heißt nun erst einmal, dass Josef mit Maria verlobt war, wie es auch in Matthäus 1, 18 beschrieben wird: „Maria... war mit Josef verlobt: noch bevor sie zusammenkamen, zeigte sich jedoch, dass sie ein Kind erwartete...“

Eine solche Verlobung hatte nach jüdischem Eherecht schon den Verbindlichkeitscharakter einer Ehe. Daher kam die Schwangerschaft einem Ehebruch gleich, denn zusammenwohnen und intim zu werden war erst nach der Hochzeit erlaubt. Josef hätte sich von Maria heimlich scheiden oder sie sogar bestrafen lassen können. Beides war damals üblich. Dass er beides unterließ, ehrt ihn bis heute.

Im Lukasevangelium werden Maria und Josef später als „Eltern Jesu“ bezeichnet – auch wenn Jesus seinen richtigen Vater im Himmel sieht.

Das deutet darauf hin, dass Maria und Josef nach jüdischem Recht als verheiratet galten. Allerdings ist tatsächlich nirgendwo von einer Hochzeit der beiden zu lesen, weder in den Evangelien noch in den apokryphen Erzählungen vom Leben Jesu. So berichtet das Protoevangelium des Jakobus zwar sehr ausführlich von der ganzen Geschichte rund um die Verlobung der beiden und die Schwangerschaft Marias, verliert aber ebenso kein Wort über eine mögliche anschließende Hochzeit.

Kirchlicherseits stand Josef daher nie als Ehemann Marias im Blickpunkt. Seine Aufgaben bestanden darin, einerseits Maria in ihrer Verlobung nicht zu verlassen – also ihr Bräutigam zu bleiben - , andererseits sie und ihren Sohn von da an vor allen Gefahren zu beschützen. Folglich sind seine Ehrentitel „Bräutigam“ und „Hüter und Beschützer“. Der Ehemann und die Vaterfigur Josef mögen im Leben Marias und Jesu also eine große Rolle gespielt haben, aber weder die Evangelien noch die kirchlichen Texte stellen sie heraus.

**Christoph Buysch**